

Motion Fraktion SP (Gisela Vollmer, SP): Nutzung und Gestaltung der Achse Bundesplatz-Waisenhausplatz

Seit vielen Jahren tut sich die Stadt mit einer der wichtigsten Stadtachsen, respektive Stadtplätzen schwer. Nach einem politischen Konsens (Verkehrskompromiss u.a.) in den achtziger und neunziger Jahren konnten mit dem Ausbau der Metro- und Casinoparkings als Kompensation für die Freihaltung der Plätze von parkierenden Autos, zumindest die Neugestaltung des Bundesplatz realisiert und auch die Ausgestaltung der Achse Bärenplatz-Waisenhausplatz angegangen werden. Verschiedene überwiesene Vorstösse im Stadtrat, aber auch angenommene Initiativbegehren zielten parteiübergreifend auf eine rasche Umsetzung der seinerzeitigen Versprechungen zugunsten einer Nutzung vor allem für FussgängerInnen und eine Zurverfügungstellung der Flächen für vielfältige öffentliche Nutzungen.

Projektierungskredite, Wettbewerbe und Tiefbauvorlagen gaben sich in der Folge sozusagen die Hand, ohne dass die eigentliche Umsetzung realisiert wurde. Umso mehr nehmen kritische Stimmen mit Recht zu, welche die gegenwärtige Bewilligungspraxis für rein kommerzielle Anlässe auf den Plätzen in Frage stellen.

Vor diesem Hintergrund ist es angezeigt, dass der Gemeinderat dem Stadtrat endlich die – weitgehend sogar vorhandenen – baulichen Anpassungsprojekte, verbunden mit einem offenen aber dennoch klaren Nutzungskonzept zugunsten eines vielfältigen öffentlichen Raumes unterbreitet.

Der Gemeinderat wird aufgefordert dem Stadtrat eine entsprechend Vorlage zu unterbreiten, welche

- a) das seinerzeitige Konzept des Wettbewerbsgewinners einer aktuellen Evaluation unterzieht
- b) die nötigen Kredite für die Umsetzung der Grundidee einer durchgehenden Achse Bundesplatz-Waisenhaus als öffentlicher, attraktiver Raum sicherstellt
- c) eine nicht nur auf Eventkultur ausgerichtete öffentliche Nutzungsvorstellung beinhaltet.

Bern, 27. November 2014

Erstunterzeichnende: Gisela Vollmer

Mitunterzeichnende: Benno Frauchiger, Lena Sorg, Bettina Stüssi, Hasim Sönmez, Halua Pinto de Magalhães, Fuat Köçer, Rithy Chheng, Katharina Altas, Yasemin Cevik, Nadja Kehrl-Feldmann